

VOCAL ART
FRANKFURT RHEINMAIN
2024



Würde

17.10.–24.11.2024

Schirmherrschaft:
Staatssekretär Benedikt Kuhn, Wiesbaden
Staatsminister Dr. Florian Herrmann, MdL, München
Staatssekretär Dr. Fedor Ruhose, Mainz



GRUSSWORT DER SCHIRMHERREN

WÜRDE

Die WÜRDE des Menschen ist das Fundament unserer Demokratie. Auf ihr gründen Toleranz, Freiheit und Harmonie in unserer Gesellschaft. Ihr Schutz ist oberstes Gebot und steht an erster Stelle im Grundgesetz, das in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiert. Aus diesem Anlass steht sie im Mittelpunkt des VOCAL ART Frankfurt RheinMain 2024.

Vom 17. Oktober bis 24. November geht das die Landesgrenzen überschreitende Festival in der Metropolregion FrankfurtRheinMain den kulturellen Impulsen von WÜRDE nach und greift das Bedürfnis nach Orientierung im Selbstverständnis der Menschen und ihrem Zusammenleben auf.

Ein Schwerpunkt gilt dem diesjährigen Ehrengast der Frankfurter Buchmesse: Italien.

Zahlreiche meist junge Künstlerinnen und Künstler aus dem In- und Ausland werden hierzu in die Rhein-Main-Region kommen.

Wir heißen sie herzlich willkommen, wünschen ihnen gutes Gelingen und allen Besucherinnen und Besuchern unvergessliche Kulturerlebnisse in der Metropolregion FrankfurtRheinMain.



Benedikt Kuhn
Staatssekretär
Hessische
Staatskanzlei



**Dr. Florian
Herrmann**
Mdl
Staatsminister
Bayerische
Staatskanzlei



**Dr. Fedor
Ruhose**
Staatssekretär
Staatskanzlei
Rheinland-Pfalz

TICKETRESERVIERUNGEN:

tickets@kv-bellarte-frm.de

VORVERKAUF:

Alzenau, Hörstein, Michelbach

Stadt-Info im Rathaus Alzenau
Tel. 06023-502-112 · www.reservix.de

Bingen

Klangstrom Bingen
Tel. 0651-97 90 777 · www.ticket-regional.de

Darmstadt, Niedergründau

Tel. 06023-97 06 50 · www.reservix.de

Frankfurt am Main

Tel. 06023-97 06 50 · www.reservix.de

Miltenberg

Kulturreferat des Landratsamt Miltenberg
Tel. 09371-501-501 · www.reservix.de

Offenbach am Main

Stadt Offenbach, Amt für Kulturmanagement
Tel. 069-13 40 400 · www.eventim.de

VERANSTALTER:

Kulturverein Bell'Arte Frankfurt RheinMain e. V.

Vorm Stichel 2 · D-63517 Rodenbach
office@kv-bellarte-frm.de · www.vocalart-frm.de

SPONSOREN:

SZA – Schilling, Zutt & Anschütz
Rechtsanwalts-gesellschaft
www.sza.de

SZA

SCHILLING, ZUTT & ANSCHÜTZ

Partner:

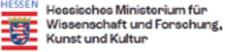
Fränkische Musiktage Alzenau
www.fraenkische-musiktage.de

Hochschule für Musik und Dar-
stellende Kunst Frankfurt am Main
www.hfmdk-frankfurt.de

Kulturwochenherbst
Landkreis Miltenberg
https://kulturwochen.landkreis-
miltenberg.de

Senza Piano –
Kammermusik mit Panoramablick
www.offenbach.de/veranstaltungen

Bingen
Bingen Tourismus & Kongress GmbH
www.dein-bingen.de

BARCA DI VENETIA PER PADOVA

Do. 17.10.24 | 19.00 Uhr
Villa Sachsen Bingen

Fr. 18.10.24 | 20.00 Uhr
Kulturforum Alzenau

So. 20.10.24 | 18.00 Uhr
Arkadensaal des Freien Deutschen Hochstifts
Frankfurter Goethe-Haus



© adobestock.com

Ludwig van Beethoven
Elegischer Gesang op. 118
für Singstimmen und Streichquartett

Sechs geistliche Lieder op. 48
nach Gedichten von Christian Fürchtegott Gellert

Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier
Mensch & Würde
Vortrag zu 75 Jahre Grundgesetz

Adriano Banchieri
La Barca di Venetia per Padova op. 12
Madrigalkomödie für Sprecher, Vokalsolisten
und Basso continuo

Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier,
Vortrag (*nur 18. und 20.10.*)
Michael Quast, Rezitation
Lutz Gillmann, Cembalo

Frankfurt VOICES
Heike Heilmann, Sopran
Julia Werner, Mezzosopran
Daniel Thomson, Tenor
Ralf Emge, Tenor
Manuel Adt, Bass

Elia Quartett
Leonie Flaksman, Violine
Iris Günther, Violine
Francesca Rivinius, Viola
Karolin Spegg, Violoncello

Burchiello, die historische Schiffslinie zwischen Venedig und Padua ist nach den Burchielli benannt, typisch venezianischen Passagierbooten mit einer überdachten Kabine und aufwändig verzierten Balkonen, mit denen wohlhabende Venezianer zu ihren Landvillen reisten. 1605 inspirierte die Fahrt wohl den Mönch Adriano Banchieri zu seiner Dilettevoli Madrigali **BARCA DI VENETIA PER PADOVA**.

Diese Madrigale, typische Werke der Musica Reservata, verbanden Eleganz und Humor, blieben auf Italien beschränkt und waren nur den gebildeten Schichten zugänglich; Live-Aufführungen sind auch heute selten. Als Referenz an den Ehrengast der Frankfurter Buchmesse 2025, Italien, stellt VOCAL ART Frankfurt RheinMain diese Rarität zur Eröffnung des diesjährigen Festivals vor.

Tickets: VK 22,00 € (erm. 11,00 €) | AK 24,00 € (erm. 12,00 €)

Denn wenn irgendwer die Freiheit und Würde des Einzelnen diskutiert, einfordert, in aller Widersprüchlichkeit darstellt, die symbolischen Formen bereitstellt, in denen sie überhaupt gedacht und vor allem erlebt werden können, dann geschieht dies vor allem im Medium der Künste. Durch die Künste werden Individualität und soziale Gebundenheit thematisiert. Damit wirken die Künste weit über die Sphäre der künstlerischen Kommunikation in die Gesellschaft und prägen deren menschliche Sinn- und Zwecksetzung. Und deshalb bedarf es einer Kulturpolitik, die sich als Gesellschaftspolitik versteht und daher Kunst und Kultur ermöglicht, verteidigt und mitgestaltet.

*Aus dem Abschlussbericht der Enquete-Kommission
KULTUR IN DEUTSCHLAND,
Deutscher Bundestag 2003–2007*



*Mit freundlicher Unterstützung durch
den Deutschen Musikwettbewerb, ein
Projekt des Deutschen Musikrats.*



© LMU München

Prof. em. Dr. Dres. h.c. **Hans-Jürgen Papier**, 1943 in Berlin geboren, bekleidete seit 1992 den Lehrstuhl für Öffentliches Recht an der Universität München und wurde im Jahr 2011 emeritiert. Professor Papier wurde 1998 zum Vizepräsidenten und 2002 zum Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts ernannt. Nach Ablauf seiner 12-jährigen Amtszeit ist er im Jahr 2010 ausgeschieden. Professor Papier ist unter anderem Vorsitzender der „Beratenden Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz“.



© Maik Reuß

Michael Quast, 1959 in Heidelberg geboren, hat sich sein Publikum als vielseitiger Komödiant, Conferencier und Regisseur erobert. Er erhielt Engagements an Bühnen in Düsseldorf, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt, Darmstadt, Wiesbaden und Kassel. Für sein Schaffen erhielt er mehrere Auszeichnungen, so den Deutschen Kleinkunstpreis, den Salzburger Stier und den Rheingau-Musikpreis. Er leitet die Fliegende Volksbühne Frankfurt Rhein-Main und das Festival Barock am Main.



Das Solistenensemble **Frankfurt VOICES** vereinigt etablierte Sängerinnen und Sänger, deren künstlerische Zielsetzung gleichermaßen die Solopartien und vielfältigen Ensemblewerke der Vokalmusik umfasst. Die flexible Besetzung folgt jeweils den strukturellen Erfordernissen der Kompositionen, die beginnend im 14. Jahrhundert bis in unsere Zeit, großartige Musik in reicher Fülle bieten.



Das im Herbst 2020 gegründete **Elaia Quartett** ist ein junges Streichquartett bestehend aus Leonie Flaksman und Iris Günther, Francesca Rivinius und Karolin Spegg. Im Finale des Deutschen Musikwettbewerbs 2022 erspielte sich das Quartett ein Stipendium mit Aufnahme in die Konzertförderung des Deutschen Musikrats. Nach einem Studium an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin bei Prof. Wolfgang Redik studiert das Quartett nun beim Quatuor Ebène an der HMTM in München.

MUSIK-TALK-BRUNCH ... KENNT MAN DIE RACHE NICHT ... – AUFKLÄRER MOZART

So. 20.10.24 | 10.30 Uhr
Kelterhaus Historisches Hofgut
Alzenau-Hörstein

Musik aus den Opern *Le Nozze di Figaro*,
Così Fan Tutte und *Die Zauberflöte*

Peter Schröder, Rezitation
Christopher Jähmig, Bass

Astraios-Quintett

Nina Grund, Flöte
Frederik Meffert, Oboe
Nana Kusaka, Klarinette
Marie-Luise Haas, Fagott
Michael Hofmann, Horn



Michael Bjeniec

Schöne Musik und interessante Gespräche bei gutem Essen, bieten die Fränkischen Musiktage Alzenau zum Start in den ersten Festival-Sonntag. Die beliebte Brunch-Matinée widmet sich Mozart als Komponist der Aufklärung. Neben der Zauberflöte, dem weltweit meistgespielten Bühnenwerk, beleuchtet das Programm auch Aspekte des Freimaurers Wolfgang Amadeus. Ein unterhaltsamer musikalisch-literarischer Sonntag-Vormittag mit reichhaltigem Brunch des Historischen Hofguts Hörstein.



Der Schauspieler **Peter Schröder** erhielt seine Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover. Nach verschiedenen Engagements in Bremen, Hamburg, Kassel, Berlin und dem Theater an der Ruhr, wo er u. a. mit den Regisseuren Peter Löscher, Günter Krämer, Kurt Hübner, Werner Schroeter, Elias Perrig und Robert Ciulli arbeitete, war er von 2006 bis 2011 Ensemblemitglied am Theater Basel. Seit der Spielzeit 2011/12 gehört er dem Ensemble des Schauspiel Frankfurt an und war dort u. a. in »Hanglage Meerblick«, »John Gabriel Borkman« und mit dem Soloabend »Lenz« von Georg Büchner zu erleben.



*Mit freundlicher Unterstützung durch
den Deutschen Musikwettbewerb, ein
Projekt des Deutschen Musikrats.*

Tickets: VVK 30,00 € | AK 32,00 €



Der Bass **Christopher Jähmig** studierte an den Musikhochschulen Rostock und Frankfurt. Erste Engagements im Opernfach führten ihn an die Städtischen Bühnen Frankfurt und das Staatstheater Wiesbaden. Mittlerweile gehört er dem Ensemble der Oper Bonn an. Im Konzertfach kann man Christopher Jähmig in den großen Bass-Partien der bekannten Oratorien hören.



Das **Astraios-Quintett**, gegründet 2019, wurde kurz danach in die Förderung des Yehudi Menuhin Live Music Now Frankfurt am Main e. V. aufgenommen. Neben zahlreichen Konzerten mit pädagogischem Schwerpunkt widmen sich die fünf Musiker*innen der Erarbeitung innovativer Programme. Das Ensemble wurde 2021 mit einem 1. Preis beim Kammermusikwettbewerb der Polytechnischen Gesellschaft Frankfurt am Main ausgezeichnet und erhielt im Rahmen des Deutschen Musikwettbewerbs 2023 ein Stipendium, verbunden mit der Aufnahme in die Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb 24/25, und den Sonderpreis der Marie-Luise Imbusch-Stiftung.

LES ITINÉRANTES

Sa. 19.10.24 | 18.00 Uhr
Arkadensaal des
Freien Deutschen Hochstifts
Frankfurter Goethe-Haus

So. 20.10.24 | 18.00 Uhr
Domersaal Schlösschen
Alzenau-Michelbach

Am Kreuzweg der Welten

Das Märchenreich ist erfüllt von zauberhaften Wundern: exotische Tiere und Vögel durchstreifen die Landschaft, uferlose Meere erstrecken sich bis zum Horizont und unzählige Sterne funkeln am Himmel. Verzauberte Wesen von faszinierender Schönheit begegnen uns dort ebenso wie skurrile Gestalten und ständige Gefahren. Die Legenden dieser Reiche sind in Sprachen überliefert, die teils erfunden oder längst vergessen sind. Zwischen traditionellen Liedern und eigenen Kompositionen, an der Schwelle zwischen Traum und Wirklichkeit, laden Les Itinérantes zu zeitlosen Momenten am Kreuzweg der Welten ein.

Vokaltrio

Les Itinérantes

Manon Cousin
Pauline Langlois de Swarte
Élodie Pont



Im a-cappella-Himmel mit **Les Itinérantes** betitelt WDR-Kultur im vergangenen Januar seine Bewertung des neuen Albums „Origins“ (Ursprünge) des französischen Vokaltrios. Sanft, kraftvoll, himmlisch oder irdisch – die Stimmen von Manon Cousin, Pauline Langlois de Swarte und Élodie Pont vermischen vergessene Geschichten mit Originalkompositionen. In 50 verschiedenen Sprachen, gestalten sie eine Reise, die Epochen verschmelzen und Grenzen verschwinden lässt. Les Itinérantes (die Wanderer) gehört zu den Shootingstars der internationalen Ensemble-Szene. Ihre stetige Präsenz auf den renommierten Festivals zeigt dies ebenso wie die zahlreichen Auszeichnungen für ihre CD-Veröffentlichungen.

Tickets: VK 22,00 € (erm. 11,00 €) | AK 24,00 € (erm. 12,00 €)

MUSIK UND MENÜ LA DOLCE VITA

Fr. 25.10.24 | 19.00 Uhr
Historisches Hofgut Alzenau-Hörstein

Italienischer Ohren- und Gaumenschmaus mit Werken von Gioachino Rossini, Ermanno Wolf-Ferrari u. a.

Frankfurt VOICES (s. S. 6)

Milena Bischoff, Sopran
Céline Akçağ, Alt

Hilko Dumno, Klavier

Eingebettet in ein Drei-Gänge-Menü im stimmungsvollen Ambiente des Historischen Hofguts Hörstein.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Deutschen Musikwettbewerb, ein Projekt des Deutschen Musikrats.



LA DOLCE VITA – nicht erst seit Fellinis legendärem Film verkörpert dieser Slogan die schönen, unbeschwerten Momente im bisweilen unberechenbaren, mühevollen Leben.

Musik & Menü blickt in diesem Jahr hierzu auf Gioacchino Rossini, den Meister des Belcanto. Des Opernbetriebs überdrüssig, etabliert er in seinem Haus nahe Paris einen musikalisch-kulinarischen Salon, zu dessen begehrten Soiréen er nicht nur spezielle kammermusikalische, sondern auch kulinarische Kompositionen eigener Hand und Zunge bietet.

Im umfangreichen Liedschaffen Ermanno Wolf-Ferraris, Sohn des Malers August Wolf und der Venezianerin Emilia Ferrari, ist das Vorbild Rossinis geradezu greifbar.

Tickets: VVK 50,00 € | AK 52,00 €



Die aus Straßburg stammende Sopranistin **Milena Bischoff** begann 2010 ihr Gesangsstudium am Straßburger Konservatorium. 2014 setzte sie ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Christiane Iven und in den Liedklassen von Donald Sulzen und Tobias Truniger fort. Im Jahr 2020 schloss sie ihren Master an der Theaterakademie August Everding in München ab. Milena trat u. a. auf der Bühne des Prinzregententheaters mit dem Münchner Rundfunkorchester sowie an der Oper Köln auf.



© Julian Guidera

Céline Akçağ, in Zürich geboren, studierte an der Musikhochschule Freiburg i. Br., der Royal Academy of Music, der Hochschule für Musik und Theater München sowie am Mozarteum Salzburg. Engagements führten sie u. a. ans Opernhaus Zürich, Staatsoper Hannover und Royal Liverpool Philharmonic Hall, sowie in den Herkulessaal München und die Tonhalle Zürich. Sie ist zweifache Studienpreisträgerin des Migros Kulturprozent, gewann den Anerkennungspreis am Int. Wettbewerb Karlsruhe und war Finalistin beim Bundeswettbewerb Gesang sowie am Int. Anton Rubinstein Wettbewerb.



Hilko Dumno studierte an den Hochschulen Münster/Detmold und Frankfurt am Main Klavier, Kammermusik und Liedgestaltung. Neben seiner Tätigkeit an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt in den Fächern Liedgestaltung und Instrumentalkorrepetition tritt er regelmäßig als Liedpianist im In- und Ausland auf, wie zum Beispiel den Schubertiaden in Schwarzenberg und Barcelona oder den Schwetzingen Festspielen. CD- und Rundfunkproduktionen mit zahlreichen Sängerinnen und Sängern dokumentieren seine künstlerische Tätigkeit.

IN PARADISUM – KONZERT ZUM 100. TODESTAG VON GABRIEL FAURÉ

Sa. 26.10.24 | 19.00 Uhr
Bergkirche Niedergründau

So. 27.10.24 | 17.00 Uhr
Johanneskirche Darmstadt

Gabriel Fauré
Requiem op. 48

Jake Runestad
Elegy
für Sopran und Bariton Solo
und Chor a cappella

Annemarie Pfahler, Sopran
Robin Frindt, Bariton
Lukas Euler, Orgel

RheinMain VOKAL 2024
Ralf Emge, Leitung



RheinMain VOKAL 2024 bietet engagierten Ensemblesängerinnen und -sängern auch in diesem Jahr Gelegenheit, aktiv an VOCAL ART Frankfurt RheinMain teilzunehmen und interessante Chorwerke aufzuführen. Nach dem ergreifenden Erlebnis von Theodorakis' Canto General 2023 mit dem wunderbaren Bridges Kammerorchester, steht in diesem Jahr eine Zusammenarbeit mit jungen Vokal- und Instrumentalsolisten auf dem Programm.

Tickets: VK 18,00 € (erm. 9,00 €) | AK 20,00 € (erm. 10,00 €)



© Jo Dohse Photography

Die junge Sopranistin **Annemarie Pfahler** erhielt schon früh Gesangsunterricht und konnte im Jahre 2016 erfolgreich am Wettbewerb Jugend Musiziert auf Bundesebene teilnehmen. Von 2018 bis 2022 studierte sie Konzert- und Operngesang bei Prof. Thilo Dahlmann an der HfMDK Frankfurt und setzt nun ihr Studium in Form eines Opernmasters an der Musikhochschule Hannover bei Prof. Marina Sandel fort. Konzerte führten die Sopranistin bereits in das Leipziger Gewandhaus, die Thomaskirche, die Hofkirche Dresden, sowie die größeren Konzertkirchen in Frankfurt.



Robin Frindt begann im Oktober 2018 seine musikalische Ausbildung bei Prof. Sabine Ritterbusch an der Hmtm Hannover. Dort sang er u. a. den „Bartolo“ in der Oper *Le Nozze di Figaro*, den „Pfarrer/Dachs“ in der Oper *Das schlaue Fuchslein* und den „Pistola“ in der Oper *Falstaff*. Außerhalb der Hochschule trat er als „Don Pizarro“ in *Fidelio* und „Don Alfonso“ in *Così fan Tutte* auf. Seit Oktober 2022 studiert er im Masterstudiengang Oper bei Prof. Gudrun Pelker und Prof. Peter Anton Ling und erhielt das „Deutschlandstipendium“. Seit April 2023 ist er Stipendiat von „Live Music Now Hannover“.



© Heike Fischer

Lukas Euler, 1996 in Neustadt/Weinstraße geboren, studierte Kirchenmusik und Klavier an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig bei Prof. Dr. Martin Schmeding, Prof. Thomas Lennartz und Prof. Markus Tomas. Von 2020 bis 2022 war Lukas Euler als Assistenzorganist an der Thomaskirche Leipzig tätig und unterrichtete Orgel am Forum Thomanum Leipzig. Seit November 2022 ist er Dekanatskantor an der Pauluskirche Darmstadt. Lukas Euler ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe, u. a. beim Mikail-Tariverdiev-Wettbewerb Kaliningrad/RUS und beim Hermann-Schroeder-Wettbewerb Trier.



© Ralf Emge

Ralf Emge studierte Instrumental- und Gesangspädagogik sowie Konzert- und Operngesang. Der stilistisch wandlungsfähige Tenor konzertiert im In- und Ausland. Als Leiter mehrerer leistungsfähiger Chöre tritt er regelmäßig als Interpret oratorischer Werke sowie mit kreativen A-Cappella-Programmen in Erscheinung. Der Bundes-Chormeister des Maintal-Sängerbundes arbeitet als Chor-Coach und Dozent im Lehrgangswesen der großen Musikverbände.

250 JAHRE VERLAG & MUSIKHAUS ANDRÉ

Sa. 2.11.24 | 18.00 Uhr
Rittersaal Burg Alzenau

So. 3.11.24 | 17.00 Uhr
Altes Rathaus Miltenberg

Mo. 4.11.24 | 19.00 Uhr
Panoramasaal Sparkasse Offenbach a. Main

Gioachino Rossini/Ferdinando Carulli
Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“
bearbeitet für Flöte, Violine und Gitarre

Franz Krommer
Großes Quartett F-Dur op. 89
für Flöte und Streichtrio

Wolfgang Amadeus Mozart
Quartett D-Dur KV 258
für Flöte und Streichtrio

Franz Schubert/Gerhard Müller-Hornbach
Lieder nach Texten von Justinus Kerner
für Sopran, Flöte, Gitarre und Streichtrio



Franziska Hölscher, Violine, und
Teilnehmer des **MUSIC CAMPUS**
Frankfurt RheinMain

Chelsea Zurflüh, Sopran
Ginestra Spadari, Flöte
Weronika Dziadek, Viola
Michael Wehrmeyer, Violoncello
Sara Celardo, Gitarre

JOHANN ANDRÉ-ARCHIV OFFENBACH

Gut 17.000 Musikwerke, international einen der wertvollsten Bestände seiner Art, versammelt das Archiv des renommierten Offenbacher Verlags- und Musikhauses Johann André, bewahrt gewissermaßen eine Zeitkapsel hochwertiger und doch bisweilen vergessener Musik, darunter Erstdrucke solch einzigartiger Kompositionen wie Mozarts „Kleine Nachtmusik“. Zum 250-jährigen Jubiläum widmet sich VOCAL ART Frankfurt RheinMain einigen „edlen Raritäten“ dieses außergewöhnlichen Fundus, so Rossinis legendärer Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“ in einer Transkription des gefeierten italienischen Gitarrenvirtuosen Ferdinando Carulli und dem Flötenquartett KV 285 des verliebten 21-jährigen Mozart aus dem Jahr 1777.

Gerhard Müller-Hornbach greift sowohl den Impuls „Transkription“, als auch das von Mozart und Carulli verwendete Instrumentarium für eine Neufassung von Goethes Mignon-Gesängen aus der Feder von Franz Schubert auf.

Tickets: ab 22,00 € (erm. 11,00 €)



Die Geigerin **Franziska Hölscher** – Solistin, Kammermusikerin, Festivalleiterin – gilt als eine der vielseitigsten Musikerinnen der jungen Generation. Sie gastiert regelmäßig in großen Konzerthäusern – Philharmonie und Konzerthaus Berlin, Concertgebouw Amsterdam, Palais des Beaux-Arts Brüssel u. a. – sowie bei namhaften Festivals – Bachwoche Ansbach, Schubertiade Hohenems, Rheingau Musik Festival und Heidelberger Frühling. Gemeinsam mit Kit Armstrong hat sie 2021 die künstlerische Leitung der Musiktage Feldafing übernommen. Sie ist Künstlerische Leiterin des Musikfestivals „Fränkischer Sommer“.



Der **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain** steht seit 2013 unter der Trägerschaft des Kulturvereins Bell'Arte Frankfurt RheinMain. Das Musikensemble ist eine Formation der internationalen Elite junger Künstler der klassischen Musik. Die Mitglieder sind ausgewählte Preisträger und Finalisten internationaler Wettbewerbe, so des „Eurovision Young Musicians“, des „European Union of Music Competitions for Youth“ und des „Internationalen Musikwettbewerbs der ARD“, sowie Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben oder des Deutschen Musikrates.

VERWANDLUNG

So. 3.11.24 | 18.00 Uhr
St. Laurentius Alzenau-Michelbach

Mo. 4.11.24 | 19.00 Uhr
Engelbert Humperdinck Saal
Dr. Hoch's Konservatorium Frankfurt

Heinrich Schütz

Ich weiss, dass mein Erlöser lebet, SWV 457
für Chor zu 6 Stimmen und Basso continuo

Stephan Adam

Verwandlung (UA)
für Chor zu 8 Stimmen a cappella

Jan Müller-Wieland

Rotpeters Trinklied

Nach Texten aus Kafkas Essay „Ein Bericht für eine Akademie“ für Bariton und Akkordeon

Johann Sebastian Bach

Jesu meine Freude, BWV 227

Motette zu 5 Stimmen und Basso continuo

Süddeutscher Kammerchor

Gerhard Jenemann, Leitung



© Pfarrgemeinde St. Marien Offenbach



„Wir werden alle verwandelt, plötzlich, beim letzten Schall der Posaune“, prophezeit Paulus im 1. Korinther-Brief. Die Grundlage dieser Verwandlung nennt er im 8. Römerbrief „... ihr seid nicht fleischlich, sondern geistlich ...“ und greift damit die Botschaft Hiobs auf „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt ... nachdem meine Haut zerschlagen ist, werde ich ohne mein Fleisch Gott sehen.“

Berühmte Vertonungen dieser beiden nicht nur in der christlichen Überzeugung elementaren Texte aus der Feder von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach umrahmen Kompositionen auf Texte von Franz Kafka. Im Oeuvre des weltweit meistgelesenen Autors spielt der Begriff der Verwandlung im Kontext der Grenzen des Mensch-Seins eine zentrale Rolle. Das Programm stellt Kafkas darwinistischen Ansatz dem biblischen gegenüber.

Stephan Adam studierte Kirchenmusik, Chordirigieren sowie Tonsatz und Komposition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main. Von 1982 bis 2021 war er Dozent für Tonsatz, Gehörbildung, Partiturspiel und Orgel an der Berufsfachschule für Musik in Bad Königshofen. Mit seinen Kompositionen erregte er auch internationale Aufmerksamkeit und einige seiner Werke erhielten Preise bei verschiedenen Kompositionswettbewerben. 2007 war er mit *Techno fantastico* für Sinfonieorchester Erster Preisträger beim Kompositionswettbewerb der Münchner Symphoniker.

Tickets: ab 18,00 € (erm. 9,00 €)



Der **Süddeutsche Kammerchor** besteht aus jungen professionellen SängerInnen, die vielfach auch als Solisten tätig sind. Das Ensemble musiziert in verschiedenen Besetzungsgrößen, die sich jeweils der Struktur der Komposition anpassen. Gastspiele bei namhaften Konzertreihen und Festivals in Deutschland, aber auch zahlreichen europäischen Ländern, den USA, Kanada und Israel führte zur Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles wie dem Münchner Kammerorchester, den Prager Sinfonikern und dem Freiburger Barockorchester.



Der Chor wird von **Gerhard Jenemann** geleitet, der nach seinem Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main viele Jahre als Dozent für Chorleitung unterrichtet hat, zuletzt an der Hochschule für Musik und Theater München.

CHOR DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS

Fr. 8.11.24 | 20.00 Uhr
Großer Saal der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Sa. 9.11.24 | 18.00 Uhr
St. Laurentius Alzenau-Michelbach

Johann Sebastian Bach
Komm, Jesu komm, BWV 229
Motette für zwei Chöre und Basso continuo

Wolfram Buchenberg
aus **Geistliche Gesänge**
Du bist der Herr, unser Gott
Ich bin das Brot des Lebens

Frank Martin
Messe
für zwei Chöre zu vier Stimmen a cappella

Chor des Bayerischen Rundfunks
Peter Dijkstra, Leitung



„Der unmittelbare seelische Zugang der Menschen zueinander ist über ihre Stimme“ so Wolfram Buchenberg zu den für ihn substantiellen Grundlagen von Vokalkomposition. Sein klangvoller Zyklus **Geistliche Gesänge für Chor zu acht Stimmen** vermittelt dies facettenreich. Umrahmt von Bachs doppelchöriger Motette **Komm, Jesu komm** und Frank Martins **Messe für Doppelchor a cappella** erklingt ein Programm, das vokale Virtuosität und emotionale Eindringlichkeit gleichermaßen erleben lässt.

*In Kooperation mit dem Forum
Dirigieren des Deutschen Musikrates.*



Der 1978 geborene Niederländer **Peter Dijkstra** war bereits von 2005 bis 2016 Künstlerischer Leiter des Chores des Bayerischen Rundfunks wohin er 2022 zurückkehrt. Von 2007 bis 2018 war Peter Dijkstra Chefdirigent des renommierten Schwedischen Rundfunkchores als einer der Nachfolger des legendären Eric Ericson, 2015 übernahm er die Position des Chefdirigenten beim Niederländischen Kammerchor. Peter Dijkstra hat sich ein breit gefächertes Repertoire von der Alten Musik bis zur Moderne, von A-cappella-Werken bis hin zur Oper erarbeitet und tritt häufig auch als Orchesterdirigent in Erscheinung.

Tickets: ab 26,00 € (erm. 13,00 €)



© Astrid Ackermann

Der 1946 gegründete **Chor des Bayerischen Rundfunks** gehört aufgrund seiner besonderen klanglichen Homogenität und stilistischen Vielseitigkeit international zu den Spitzenensembles der klassischen Musik. Im Bereich der symphonischen Vokalmusik gilt er als bevorzugter Partner u. a. der Orchester des Bayerischen Rundfunks, der Berliner Philharmoniker und namhafter Originalklang-Ensembles wie Concerto Köln. Er erhielt u. a. den ECHO Klassik 2014 und den Bayerischen Staatspreis für Musik 2015.

MISSA SOLEMNIS

Sa. 16.11.24 | 19.30 Uhr
Stadtpfarrkirche
St. Jakobus Miltenberg

So. 17.11.24 | 15.30 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Alzenau-Hörstein

Silvia Colasanti
Arianna e il Minotauro (UA)
Kantate für Sprecher, Soli, Chor
und Kammerorchester

Richard Strauss
Besinnung (UA)
Fragment und Skizzen in einer
Ergänzung und Instrumentation
für Chor und Kammerorchester
von Gerhard Müller-Hornbach

Anton Bruckner
Missa Solemnis in B
für Soli, Chor und Orchester

Marco Bonadei, Sprecher
Claudia Muschio, Sopran
Marie Seidler, Alt
Michael Dimovski, Tenor
Frederic Jost, Bass

Süddeutscher Kammerchor (s.S.17)
European Union Youth Orchestra
Leitung: Gerhard Jenemann (s.S.17)

Eine Emanzipation des Klangs wird der Musik der Spätromantik häufig zugeschrieben. In **Anton Bruckners** steiler Entwicklung vom katholisch geprägten Stiftschorknaben zum wegweisenden Symphoniker jener Zeit, steht seine **Missa solemnis** in der Mitte. Formal noch ganz auf der Grundlage klassischer Wiener Messtradition ruhend, formuliert er harmonische Klangstrukturen, die später Komponisten wie Gustav Mahler maßgeblich beeinflussen. Richard Strauss verbindet in seiner fragmentarisch überlieferten Komposition **Besinnung** Vokal- und Instrumentalklang mit lyrischer Sprache. Deren begriffliche Botschaft ästhetisch zu verdeutlichen, ist auch Ziel von Silvia Colasantis Dürrenmatt-Vertonung **Arianna e il Minotauro**, die Vorbilder der barocken Historien-Komposition aufgreift.



Gerhard Müller-Hornbach, 1951 geboren, ist Komponist, Dirigent und Pädagoge. Er lehrte als Professor für Komposition und Musiktheorie an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main, wo er 2005 das Institut für zeitgenössische Musik (IzM) mitbegründete, und dessen Direktorium er vorstand. Ebenda leitet er den Masterstudiengang Internationale Ensemble Modern Akademie und das MUTARE ENSEMBLE, das auf vielen internationalen Podien gastiert.

Tickets: ab 26,00 € (erm. 13,00 €)



Marco Bonadei, geboren 1986 in Genua, schloss 2009 die Schauspielschule des Teatro Stabile in Turin ab. Er arbeitet mit dem Teatro dell'Elfo in Mailand zusammen und spielte im Kino u. a. unter der Regie von Gabriele Salvatores und Paola Randi. Weiterhin widmet er sich dem Studium des Maskenbilds und debütierte als Regisseur an der Seite der Choreografin und Tänzerin Chiara Ameglio, mit der ihn eine künstlerische Partnerschaft verbindet.



Claudia Muschio wurde in Brescia geboren und schloss ihr Studium am G. Frescobaldi-Konservatorium in Ferrara mit Auszeichnung ab. Seit der Spielzeit 2020/21 ist die italienische Sopranistin festes Ensemblemitglied der Staatsoper Stuttgart, wo sie kürzlich in der Rolle der Adina in einer Neuproduktion von Donizettis L'ELISIR D'AMORE debütierte. Neben ihrer Opernkariere ist Claudia Muschio auch in zahlreichen Konzertprojekten zu sehen.



Marie Seidler absolvierte ihr Konzertexamen an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main bei Hedwig Fassbender und schloss zuvor ihr Studium an der Royal Academy of Music in London mit Auszeichnung ab. Engagements führten die Mezzosopranistin u. a. an das Theater Aachen und die Oper Frankfurt. Auch als Lied- und Konzertsängerin ist Marie Seidler international gefragt, so war sie u. a. 2021 zusammen mit Michael Nagy in der Laeiszhalle zu hören.



Der australische Tenor **Michael Dimovski** war Mitglied des Young Singers Projekt der Salzburger Festspiele 2024. Bereits in der Saison 2018/19 nahm er am Young Artists Programme der Melbourne Opera teil und wurde 2022 als „Best Male Singer“ des National Liederfestes der Lieder-Society of Victoria ausgezeichnet. Nach Engagements an der Victorian Opera und Singapur Opera gab er in diesem Jahr sein Europa-Debut am Landestheater Linz u. a. in Produktionen von Verdis Macbeth.



Der Bariton **Frederic Jost**, 1993 in München geboren, begann seine musikalische Ausbildung im Tölzer Knabenchor und sang dort auch als Solist unter namhaften Dirigenten, u. a. Claudio Abbado und Sir Simon Rattle. Seit 2013 studiert er an der Musikhochschule München bei Prof. Michelle Breedt. Als Solist sang er unter der Leitung von Hans-Jörg Albrecht in Bachs Johannespassion und an der Bayerischen Staatsoper unter der Leitung von Kirill Petrenko.



Die 1975 geborene Komponistin **Silvia Colasanti** begann ihr Studium in Rom bei Luciano Pelosi und Gian Paolo Chiti, bevor sie ihr Können unter der Leitung von Wolfgang Rihm und Pascal Dusapin perfektionierte. Ihre Karriere, die rasch die Auszeichnung des Exzellenzsiegels erhielt, wurde mit dem Petrassi-Preis gefeiert. Sie lehrt am Conservatorio S. Cecilia in Rom und ist in bedeutenden internationalen Musikinstitutionen präsent. Zu ihren jüngsten Engagements zählen Aufführungen in Italien, darunter eine Premiere beim Stradivari Festival in Cremona.

Die Projekte des MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain mit den Musikern des **European Union Youth Orchestra** haben mittlerweile bereits Tradition. Das durch die EU finanzierte Orchester besteht aus bis zu 140 Musikstudenten aller 27 Mitgliedstaaten, die ein strenges künstlerisches Auswahlverfahren bestanden haben. Neben den hohen künstlerischen Zielen verkörpert das Orchester das europäische Ideal einer Gemeinschaft gegenseitiger Wertschätzung.



RISING STARS – SYMPHONY

So. 24.11.24 | 15.30 Uhr
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
Alzenau-Hörstein

Joseph Martin Kraus
Sinfonie cis-Moll

Wolfgang Amadeus Mozart
Arien für Sopran und Orchester
Sinfonie A-Dur KV 201

Eva Zalenga, Sopran

Junge Philharmonie
Frankfurt RheinMain

Gerhard Jenemann, Leitung (s. S. 17)



Als „der schwedische Mozart“ wird **Joseph Martin Kraus** häufig bezeichnet.

1756 in Miltenberg geboren, ist er einer der bedeutendsten Komponisten der Rhein-Main-Region, wirkt aber die meiste Zeit seines Lebens als schwedischer Hofkapellmeister in Stockholm. Auf Geheiß des Vaters studiert er in Erfurt und Göttingen, und tritt hier auch als Schriftsteller, unter anderem mit Texten zur Ästhetik der Musik, hervor.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Aufklärung zeigt das Werk beider Komponisten interessante Bezüge. Ungeachtet der gegensätzlichen Lebensumstände – Mozart, selbstständiger Künstler versus Kraus, Hofkapellmeister in Diensten – wird eine Neuorientierung der Musik als freie Kunst jenseits kirchlich-höfischer Vorgaben deutlich.



© Laura Zalenga

Die junge Sopranistin **Eva Zalenga** ist Preisträgerin des Bundeswettbewerbs Gesang, des Deutschen Musikwettbewerbs, SWR Junge Operstars und Vienna International Music Competition 2023. Engagements führten sie an renommierte Häuser, so die Royal Danish Opera, Deutsche Oper Berlin, das Staatstheater Hannover und die Oper Leipzig. Als Liedinterpretin überzeugte sie mit ihrer Debüt-CD, *In Relations*. Die Weltersteinspielungen und Raritäten der Romantik erhielten in der Presse einhelliges Lob. Eva Zalenga ist Stipendiatin des Deutschen Musikrates.

Tickets: VK 26,00 € (erm. 13,00 €) | AK 28,00 € (erm. 14,00 €)

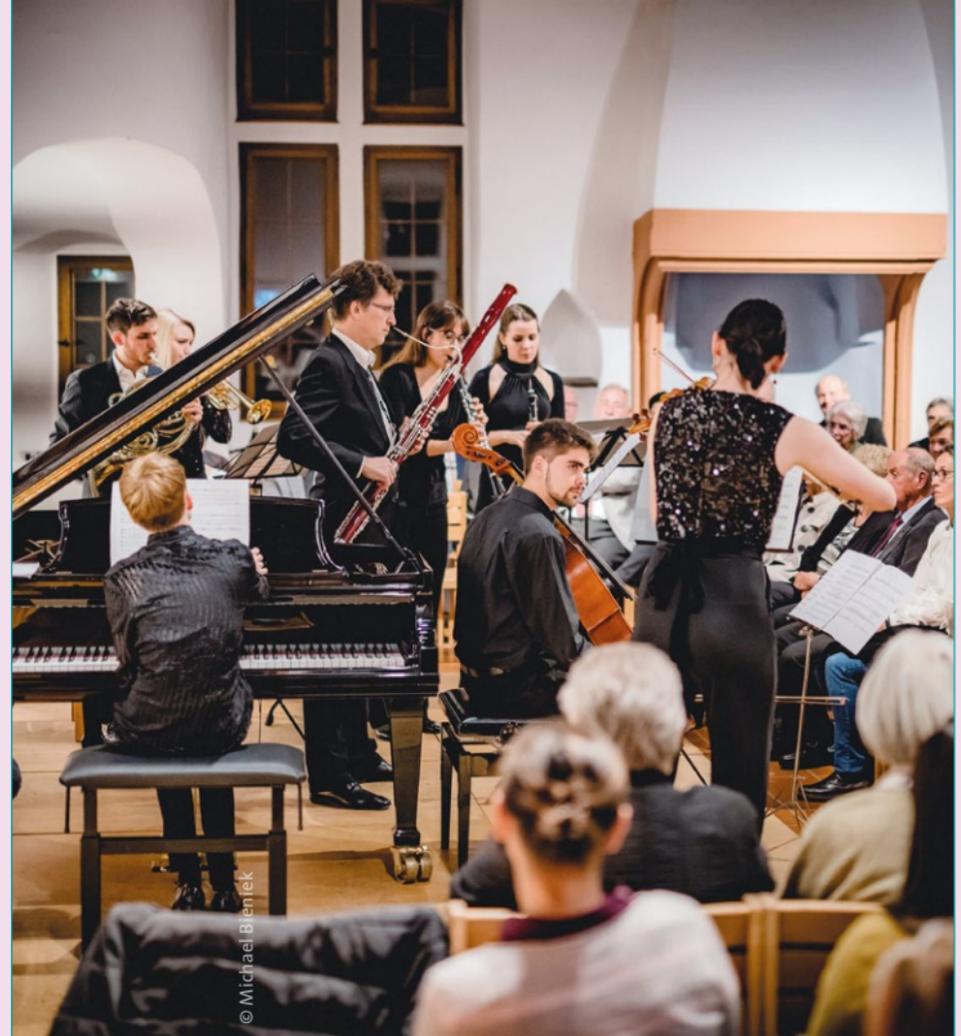
Die Junge Philharmonie Frankfurt RheinMain, 2009 gegründet, besteht aus leistungsfähigen Studenten der Musikhochschulen der Region, die in der Regel auch Mitglieder renommierter Nachwuchsorchester wie der Jungen Deutschen Philharmonie oder des European Union Youth Orchestra sind. Das Orchester arbeitet in Phasen unter Anleitung von Professoren hiesiger Musikhochschulen und Solisten der hier ansässigen professionellen Orchester.



Der **MUSIC CAMPUS Frankfurt RheinMain** ist ein Forum für junge Künstler der klassischen Musik, das alljährlich im Herbst die internationale junge Elite in der Rhein-Main-Region zusammenführt.

Die Teilnehmer sind ausgewählte Preisträger und Finalisten internationaler Wettbewerbe, so des „Eurovision Young Musicians“, des „European Union of Music Competitions for Youth“ und des „Internationalen Musikwettbewerbs der ARD“, sowie Stipendiaten der Deutschen Stiftung Musikleben oder des Deutschen Musikrates.

Unter der Anleitung renommierter Solisten werden sie Kammermusik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts erarbeiten und in Konzerten des Festivals VOCAL ART Frankfurt RheinMain 2024 aufführen, die dessen Thema WÜRDE beleuchten.





CHELSEA M. ZURFLÜH

Chelsea Marilyn Zurflüh, Schweizer Sopranistin mit Wurzeln auf den Seychellen, war in den Spielzeiten 2021 bis 2023 Mitglied des Internationalen Opernstudios in Zürich. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Gesangswettbewerbe, darunter der erste Preis beim Internationalen Haydn-Wettbewerb in Rohrau 2024, der zweite Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg 2023 und beim Internationalen Cesti-Wettbewerb in Innsbruck 2022.



GINESTRA SPADARI

Die aus Mailand stammende Flötistin **Ginestra Spadari** studierte an der Haute école de musique in Genf bei Prof. Jacques Zoon. Seit 2022 ist sie Mitglied des Schweizer Jugend Sinfonieorchesters und seit 2023 Akademistin des Teatro alla Scala in Mailand. Im Jahr 2023 war sie Praktikantin beim Orchestre de la Suisse Romande und wurde 2024 in die „Hermann-Levi Akademie“ der Bayerischen Staatsoper aufgenommen.



WERONIKA DZIADEK

Weronika Dziadek, geboren in Polen, ist Absolventin der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid, wo sie Geige bei Professor Zakhar Bron studierte. Zu dieser Zeit besuchte sie zusätzlichen Unterricht bei Professor Nobuko Imai und entdeckte die Bratsche für sich, sodass sie ihren Masterabschluss in diesem Instrument erlangte. Kürzlich schloss sie das Professional Studies-Programm der Kronberg Academy in Deutschland ab.



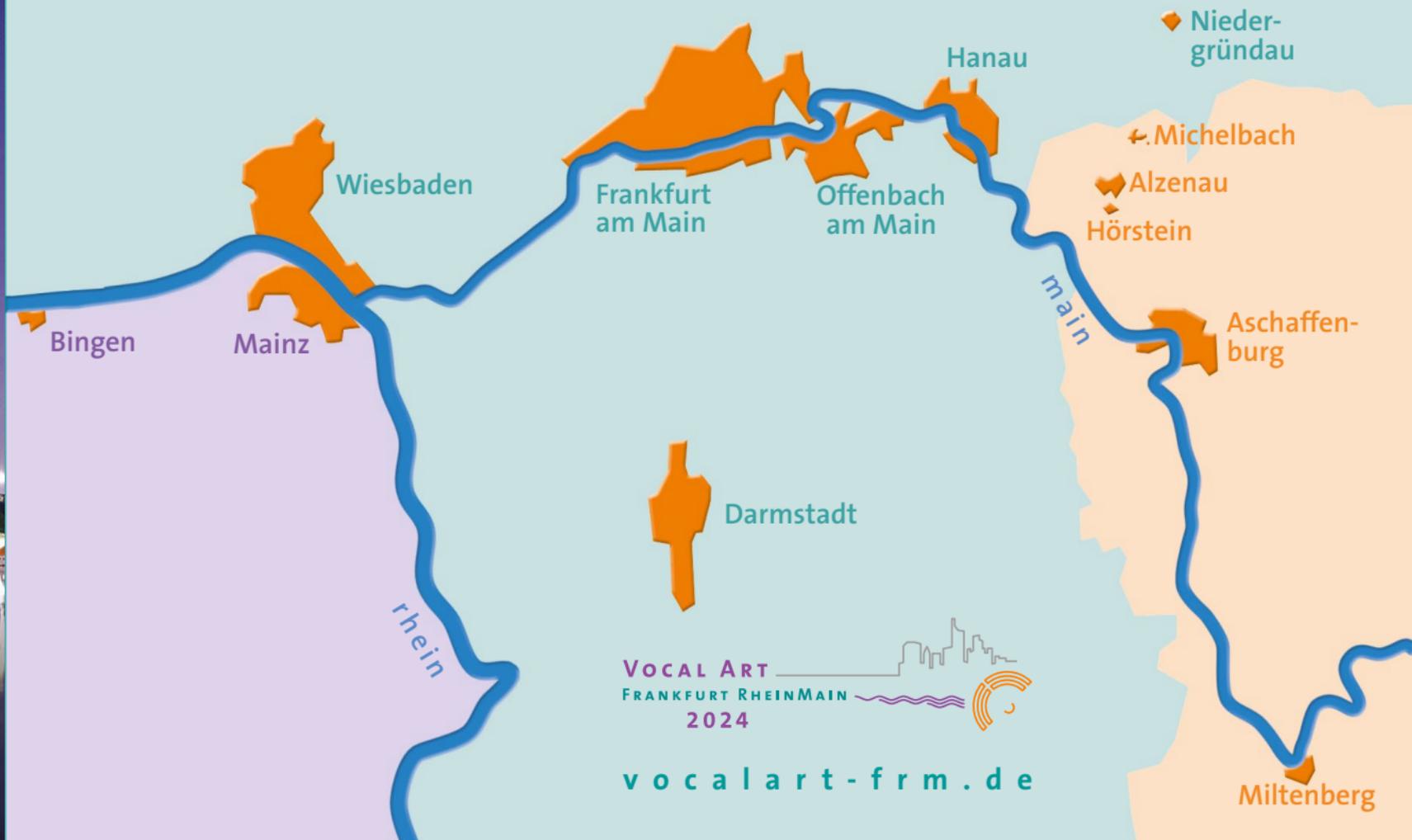
MICHAEL WEHRMEYER

Michael Wehrmeyer, geboren 2002 in Berlin ergriff mit vier Jahren das Cello. Seine Ausbildung erhält er heutzutage an der Weimarer Musikhochschule FRANZ LISZT bei Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt. Michael ist gern gesehener Gast bei der internationalen Musikakademie in Liechtenstein, den Cellomeisterkursen in Kronberg, sowie in Rutesheim und zuletzt auch als Aushilfe bei den Berliner Philharmonikern.



SARA CELARDO

Sara Celardo wurde 2000 in Italien geboren und absolvierte ihr Studium in klassischer Gitarre am Konservatorium „Lorenzo Perosi“ Campobasso mit Auszeichnung und ihr Masterstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Sie hat zahlreiche internationale Gitarrenwettbewerbe gewonnen, darunter den 22. National Guitar Competition „G. Rossigliesi“. Kürzlich gewann sie den ersten Preis beim „14. Anna Amalia Gitarrenwettbewerb“ in Deutschland.



◆ Niedergründau

Hanau

◆ Michelbach

◆ Alzenau

◆ Hörstein

Wiesbaden

Frankfurt am Main

Offenbach am Main

main

Aschaffenburg

Bingen

Mainz

Darmstadt

rhein

VOCAL ART
FRANKFURT RHEINMAIN
2024



vocalart-frm.de

Miltenberg